



Grauviehpост 2013 – 1

Index

Aktuelles	2
Bericht 20 Jahr Jubiläumsfeier	3
Projekteingabe beim Bundesamt	5
Aufrufe Neuropathie / Gesucht	6
Mitteilungen Zuchtbuchführerin / Sekretariat	7
Ein- und Austritte / Ausschlüsse	8
Tiervermittlung	10
Wichtige Adressen	11
In eigener Sache	13



GdG

Genossenschaft der Grauviehzüchter



Aktuelles

Liebe Grauelizüchter, Grauelifans

Mein erstes Amtsjahr neigt sich bereits dem Ende zu. In dieser Zeit ist viel Neues auf mich zu gekommen. Viele Informationen, organisatorisches und spannendes habe ich erlebt. Stand doch das Jubiläum in Landiswil vor der Türe und musste einiges erledigt werden. Dank Madlen`s und Zürcher`s Vorbereitungen konnten wir einen schönen Tag geniessen und ich lernte auch das schöne Emmental kennen. So konnte ich auch bereits neue Grauelihalter kennenlernen. Mein Ziel während meiner Präsidententätigkeit ist, dass ich auf verschiedene Betriebe komme und mit den Besitzern Kontakt knüpfen kann. Also nicht erschrecken, wenn ich euch anrufe.

Herzlichen Dank auch dem Vorstand und Silvia Zoll für die Geduld wenn ich mal wieder Fragen hatte und die gute Zusammenarbeit. Es war ein schönes Jahr.

So freue ich mich euch Graueliliebhaber am 7. April 2013 an der GV in Sargans zu sehen.

Mit herzlichen Graueligrüssen
Conny Gantenbein



Bericht 20 Jahr Jubiläumsfeier

Schöner konnte das Wetter im Emmental nicht sein, für unser 20 Jahre Jubiläum und den Tag der offenen Stalltür.

Als am Morgen des 13. Oktober 2012 die ersten Gäste bei der Familie Zürcher in Landiswil eintrafen.

Unsere neue Präsidentin – Conny Gantenbein – konnte nach 11 Uhr bei prächtigem Sonnenschein, schon eine beachtliche Anzahl Besucher begrüßen und den Apéro eröffnen. Der feine Alpkäse und die Grauvieh Bauernwürste- und Trockenfleischspezialitäten schmeckten allen sehr. Dem grossen Korb von wohlduftenden Ankezüpfe und Bauernbrot, konnte kaum jemand widerstehen.

Bald schon wehte ein anmächeliger Duft vom Grill, auf dem die Graueliburger und Würste gebraten wurden, welche zusammen mit dem reichhaltigen Salatbuffet reissenden Absatz fanden. Es konnte auch die Gelegenheit genutzt werden, ein feines Alpraclette zu geniessen.

Die gemütlich eingerichtete Remise füllte sich schon bald mit den vielen Besuchern, interessanten Gesprächen und fröhlicher Stimmung.

Mit grossem Interesse wurde die Vorführung der Tiere mit der 4- Generationen Tierfamilie erwartet. Wer diese nicht verpassen wollte, musste sich langsam in Richtung Stall und Auslauf begeben. Der praktische Laufhof befindet sich mit direktem Zugang vom Stall her auf dem neu errichteten Remise.

Bei weitem nicht allen Grauelis behagte der ungewohnte Auftritt vor so vielen Zuschauern und es brauchte reichliche Überredungskünste um sie ins Freie zu bringen.

Gespannt lauschten alle den Ausführungen und Kommentaren von Walo, unserem Zuchtleiter.



GdG

Genossenschaft der Grauviehzüchter



Während der Stier Kesch, die Kühe und Rinder wieder im Stall ihre wohlverdiente Ration Heu kauten, strömten die Gäste zurück in die Remise zu einem feinen Grauelikafi und einem zünftigen Emmentaler Merinque. Madlen und ihre Crew hatten alle Hände voll zu tun. Auch Ueli unser Kassier und Conny die Präsidentin halfen wacker mit.

Später am Nachmittag gab es die mit Spannung erwartete Preisverleihung vom Schätzwettbewerb, an der die grosszügigen Preise verteilt wurden.

Die Wettbewerbsfrage lautete: „Wie schwer ist der 41 Monate alte Stier Kesch“

Nur Madlen wusste, dass Kesch 656 Kg wog, so konnten auch alle mitmachen.

Den 1. Preis, eine Alpkuh-Patenschaft bei Walo Perrenten gewann Nicole Zürcher, Landiswil. Sie schätzte 655 kg. Auch Roland Pfister, St. Silvester, lag mit 653 kg knapp daneben, er gewann einen Korb mit Emmentaler Spezialitäten. Den 3. Platz teilten sich Tobias Beyeler, Landiswil, und Julia Egli, Krummenau, beide schätzten Kesch auf 650 kg. Sie erhielten beide einen viertel Alpkäse von Walo.

Über den ganzen Tag verteilt, verweilten weit über 100 Gäste, Züchter und Interessierte auf dem Hof von Zürchers. Es war eine schöne, gutgelungene Jubiläumsfeier, die hoffentlich allen in bester Erinnerung bleibt.

Wir danken der Familie Margrith und Toni Zürcher mit Nicole und Remo, die auch wacker mitanpackten, ganz herzlich für ihren riesigen Einsatz und die Gastfreundschaft. Auch Madlen Aebi mit ihren Töchtern Margrit und Marlis ganz

herzlichen Dank für all die Vorbereitungsarbeiten und den grossen Einsatz am Graueli-Jubiläum.



GdG

Genossenschaft der Grauviehzüchter



Projekteingabe beim Bundesamt

Wir haben die Möglichkeit ein Projekt einzureichen und falls es genehmigt wird, erhalten wir finanzielle Unterstützung über drei Jahre. Damit wir unsere Ziele erreichen oder darauf hin arbeiten können.

Der erste Punkt ist die Bekämpfung der Neuropathie bei unserem Tierbestand. Ziel wäre es alle Stiere in der Zucht eingesetzt werden zu testen. Falls in eurem Betrieb Kälber mit Schwäche und Lähmungserscheinungen aufgetreten, das kann bis hin zur Verendung führen, meldet es uns bitte sofort. Es sind wichtige Hinweise.

Das Ziel in Punkt eins ist es, den Bestand möglichst Neuropathie frei zu bekommen.

Der zweite Punkt ist die Öffentlichkeitsarbeit. Wir müssen unsere Arbeit mit dem Rätischen Grauvieh besser vermarkten. Das heisst, wenn ihr euer Fleisch direkt vermarktet, an Ausstellungen geht, Spezielles anbietet wie z.B. Arche Hof, etc., so meldet es uns bitte. Es besteht auch die Möglichkeit eure Homepages mit unserer zu verlinken oder einen Bericht ans Sekretariat zu senden, damit wir es auf die Homepage stellen können. Das Ziel in Punkt zwei ist es, das Rätisches Grauvieh bekannter zu machen und besser zu vermarkten.

Der dritte Punkt ist das Expertenwesen. Da wir in der ganzen Schweiz verteilt sind und unsere Experten jeden Betrieb berücksichtigen müssen, werden viele Kilometer zurückgelegt. Erfreulicherweise vergrössert sich der Genossenschafts-Tierbestand was mehr Tiere auf einer grösseren Anzahl von Betrieben zu beurteilen gibt.

Aus diesem Grund möchten wir in verschiedenen Regionen zusätzliche Experten ausbilden. Dies ergäbe Einsparungen bei den Anfahrtsstecken und eine grössere Dienstleistung für die Züchter, auf der anderen Seite ist die Ausbildung auch mit Kosten verbunden.

Das Ziel in Punkt drei ist es, dass dann zweimal im Jahr Expertentouren gemacht werden und so auch alle Tiere beurteilt oder nachbeurteilt werden können.

Conny Gantenbein



Aufrufe Neuropathie / Gesucht

Neuropathie

Bitte meldet euch dringend, wenn in euren Betrieben Kälber in der ersten Lebensmonaten mit Lähmungserscheinungen und/oder an Schwäche eingegangen sind.

Wir sind auf eure Mithilfe angewiesen um heraus zu finden ob auch in unseren Beständen die Neuropathie auftritt um allenfalls die geeigneten Massnahmen zu ergreifen.

Im GdG Sekretariat: kontakt@raetischesgrauvieh.ch oder 071 755 13 40

Gesucht

Für unser Projekt das wir beim Bund einreichen werden, suchen wir Betriebe welche etwas Spezielles anbieten und damit bereits dazu beitragen unsere „Graueli“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Das könnte zum Beispiel:

- eine eigene Homepage sein
- Spezialitäten aus Grauviehprodukten
- Schlafen im Stroh
- Ferien auf dem Bauernhof
- Streichelzoo
- Schule auf dem Bauernhof
- Arbeiten und Betreuung von Menschen mit einer Behinderung

und vieles mehr – wir sind sicher, dass es unter euch bereits viele hat die Kreatives anbieten – es ist schade, wenn dies in der GdG nicht bekannt ist.

Bitte meldet euch bei Conny Gantenbein 079 664 97 67 oder

Im GdG Sekretariat: kontakt@raetischesgrauvieh.ch oder 071 755 13 40

Für euch entsteht dadurch keinerlei Mehrarbeit.



Mitteilungen Zuchtbuchführerin / Sekretariat

Mitteilungen Zuchtbuchführerin

Die Einteilung der Stierkälber wurde umbenannt (siehe auch Jahresbericht).

Bisher:

wurden Stierkälber bei der Geburt, welche die Anforderungen von der Abstammung her erfüllten „würdig für Zucht“ benannt

Neu:

werden solche Stierkälber „korrekte Abstammung“ benannt.

Zur Erinnerung:

- bei der Geburt
- nach der ersten Beurteilung als Jungstier
im Alter ab 6 Monaten – bis 2 Jahre
- nach weiterer Beurteilung als Stier
über 24 Monate
- korrekte Abstammung
- provisorisch in Zucht
- Zuchttier im Herdebuch

(Dies natürlich nur, wenn alle Anforderungen erfüllt sind!)

Zur Zucht zugelassen werden **nur** Stiere die beurteilt und mindestens in „provisorisch in Zucht“ eingeteilt sind!

Alle Nachkommen welche von nicht beurteilten oder ausgeschlossenen Stieren abstammen werden als Masttiere eingestuft!!

Mitteilungen Sekretariat

Die Zustellung der Grauviehpost per Mail ist eingerichtet und wird ab der nächsten Ausgabe genutzt. Leider konnten sich nur 25 Mitglieder für diese Zustellungsform entschliessen.

Die aktuelle Ausgabe wird noch allen per Post und in Papierform zugestellt, da diese den Jahresbericht 2012 und alle Unterlagen für die GV 2013 beinhaltet.

Silvia Zoll



Ein- Austritte / Ausschlüsse

Eintritte

Anton Schranz
Gassi 1
3715 Adelboden
033 673 45 14
078 894 99 21

Peter Blättler
Aescheli 1
6052 Hergiswil NW
076 326 02 56

Heim Oberfeld Ester Buob
Oberfeldstrasse 20
9437 Marbach
076 475 85 44

Thomas Nyffeler
Lorrainestrasse 72
3014 Bern
076 524 81 82

Ulrich Egli
Freudigen Lauterbachstrasse 33
3414 Oberburg
034 422 02 35





GdG Genossenschaft der Grauviehzüchter



Austritte

Doris und Marco Python-Signer
Nüegg 2598
9112 Schachen bei Herisau
Keine Tiere mehr

Jachen Andri Schmidt
Sot Pradè 138
7554 Sent / GR
Hat andere Ziele als GdG

Dr. Linus Bertsch
Schlatt 164
5272 Gansinge
Keine Tiere mehr

Ueli Gysin
Schafmattstrasse 4
4494 Oltingen
Ist Züchterisch nicht aktiv

Bernard und Genevieve
Froidevaux
Louvière 15
2875 Montfaucon / JU
Keine Tiere mehr

Thomas Kalt
Les Eterpis 2
1124 Gollion
(Betriebsumstellung)

Renggli Ruedi
Tubenmoos 6162 Finsterwald
Neuorientierung Betrieb, hat
kein Grauvieh mehr

Ausschlüsse

(wegen nicht erfüllen der Beitragspflicht über mehrere Jahre)

Inge Brunner, 7107 Safien-Platz

Urs Gass, 4467 Rothenfluh

Rampini Jules, 6156 Luthern

Reto Raselli, 7746 Le Prese

Alberto Sisini, 6872 Salorino

Hans Zäher, 7332 Zillis



GdG

Genossenschaft der Grauviehzüchter



Tiervermittlung

Flavia und Ruedi Wyder, Im Berg, 86.02 Wangen

T. 044 / 833'78'80

F. 044 / 833'78'81

Zu verkaufen:

Tier	Name	Geb.	Sonstiges	Adresse
Kuh mit Stierenkalb (kastriert) Jungrind		30.10.10 26.10.12 20.10.11		V. Dazzi 079 / 249'63'23 6746 Nivo
Mutterkühe trächtig oder mit Kalb			IP, z.T. anbindegewohnt, Auswahl von mehreren	R. Wyss 033 / 823'09'24 079 / 791'85'13 3806 Bönigen

Gesucht:

Tier	Name	Sonstiges	Adresse
Immer	Kälbernothelfer	Grauviehzüchter die ihren Kollegen mit Kälbern aushelfen würden bei einer Totgeburt, Kuh mit zu viel Milch u.s.w.	Tiervermittlung
	Muni zum Schlachten, nicht älter als 10 Monate ab März 2013	Ev. Tausch mit Kuhkalb	W + U Stettler-Hess 079 / 262'02'94 033 / 841'15'66



GdG

Genossenschaft der Grauviehzüchter



Wichtige Adressen

Präsidentin

Conny Gantenbein

Wittenberg 313

9103 Schwellbrunn

T 071 360 01 71

T 079 664 97 67

praesident@raetischesgrauvieh.ch

Sekretariat / Zuchtbuchführung

Genossenschaft der Grauviehzüchter GdG

Silvia Zoll

Alte Stossstrasse 11

9450 Altstätten

T 071 755 13 40

kontakt@raetischesgrauvieh.ch

Erreichbar: (keine fixen Bürozeiten)

Montag – Samstag 09.00 – 20.00 Uhr, bei Abwesenheit

Telefonbeantworter benutzen oder noch lieber ein Mail senden

Zuchtleiter

Walo Perreten

Ledi

3784 Feutersoey

T 033 755 11 31

zuchtleiter@raetischesgrauvieh.ch

Expertenobmann

Walo Perreten

Ledi

3784 Feutersoey

T 033 755 11 31

zuchtleiter@raetischesgrauvieh.ch



GdG Genossenschaft der Grauviehzüchter



Kassier
Ueli Iseli
Bethelhausen 3
8546 Islikon
T 052 375 12 58

Redaktion Grauviehpост
Madlen Aebi
Augstal 29
3433 Schwanden
T/F 034 461 30 02

Fachkommission Zuchtziel
Vorsteherin Lotti Guntli
Lätschloch
7202 Says
T 081 535 40 53





In „eigener“ Sache

So langsam verabschiedet sich ein schneereicher und ziemlich kalter Winter.

Ich hoffe Ihr habt ihn alle gesund und munter überstanden.

Ich wünsche allen einen guten Sommer, viel Glück in Familie und Stall.

Weiterhin wäre ich sehr glücklich, wenn ich von Ihnen auch mal einen Interessanten Beitrag für die Grauviehpост bekäme.

Die nächste Grauviehpост erscheint im Herbst 2013-03-11.

Die Redaktion Madlen Aebi

